**Glaubenskurse in Hamburg**

GLAUBE kann man entziffern, HOFFNUNG, LIEBE und auch weitere Wörter wie LEBE und ELBE, in weißen und gelben Buchstaben auf schwarzem Grund, waagerecht und senkrecht, manchmal auch schräg – solche Wörterrätsel findet man auf den Plakaten, die demnächst auf Glaubenskurse in Hamburg aufmerksam machen werden. Es ist eine Aktion von GEMEINSAM FÜR HAMBURG und der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Hamburg, unterstützt von den beiden lutherischen Kirchenkreisen in Hamburg, dem Gemeindedienst der Nordkirche, ANDERE ZEITEN, dem katholischen Erzbistum Hamburg, und vielen Gemeinden aus dem freikirchlichen Spektrum. Auf der Seite [www.glaubenkurse-hamburg.de](http://www.glaubenkurse-hamburg.de) findet man demnächst ein vielfältiges ökumenisches Angebot von Kursen zur Einführung in den christlichen Glauben, zu denen Anfang 2016 eingeladen wird.

Das Ganze funktioniert nach dem Prinzip der Nacht der Kirchen: Die Gemeinden stellen ihr eigenes Angebot unter ein großes gemeinsames Dach. Interessierte können auf diese Weise nach einem Glaubens-Kurs in der Nähe des Wohnortes suchen, mit einer konfessionellen Prägung, mit Futter mehr für den Kopf oder mehr für die Seele, mit der Chance, andere Menschen kennen zu lernen oder auch christliche Spiritualität zu üben. Die Gemeinden bekommen Banner, Plakate Handzettel und Material für ihre Gemeindebriefe zur Verfügung gestellt. Und auf Plakaten und mit Postkarten wird in Hamburg auf dieses Angebot hingewiesen. Bei einer großen gemeinsamen Aktion werden Menschen aufmerksam gemacht, die über die üblichen Wege gemeindlicher Werbung nicht erreicht werden.

Ein weiterer Effekt: Man kann einmal über den Zaun schauen zu den christlichen Nachbarn in der Ökumene in Hamburg. Was macht denn die Nachbargemeinde, und wie geht so ein Kurs? Es gibt eine große Vielfalt nicht nur von theologischen Prägungen. Es gibt Abende, die immer mit einem gemeinsamen Imbiss verbunden sind. Andere bieten eine kompakte Seminarform und erlauben so kritische Distanz. Weitere helfen dazu, Formen christlichen Lebens im Alltag auszuprobieren. Und diese Bandbreite entspricht der Vielfalt der Menschen. Es ist nicht mehr der Normalfall, im Kindergottesdienst und Konfirmandenunterricht mit dem Christentum in Berührung zu kommen, es muss weitere Möglichkeiten geben, an biografischen Schnittstellen Glauben kennen zu lernen. Und dazu sind auch solche Kurse eine gute Gelegenheit.

Gemeindedienst der Nordkirche

Andreas Wandtke-Grohmann

Königstraße 54

22767 Hamburg

040 30 620 12 03

andreas.wandtke-grohmann@gemeindedienst.nordkirche.de